Beschlussvorlage

Rheingau-Taunus-Kreis

Drucksachen-Nr. **XI/157**

Bad Schwalbach, den 18.08.2021
Aktenzeichen: IP 2803 015/19
Ersteller/in: Claudia Wenz

Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	06.09.2021		nein
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)	09.09.2021		ja
Kreistag	21.09.2021		ja

Titel

Neubau Mensa, Betreuung und Bibliothek an der Theißtalschule in Niedernhausen

I. Beschlussvorschlag:

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für den Neubau einer Mensa mit Aufwärmküche und Bibliothek, sowie Betreuungsräumen im EG an der Theißtalschule, Lenzhahner Weg 11 in Niedernhausen mit einem Gesamtkostenvolumen von 7,8 Mio. € wird genehmigt.
Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Investitionsprogramm des Rheingau-Taunus-Kreises in den Jahren 2021 bis 2025 veranschlagt.

II: Sachverhalt:

An der Theißtalschule in Niedernhausen ist die Neuerrichtung eines Mensagebäudes geplant. Des Weiteren ist es im Hinblick auf die Bereitstellung der Ganztagsbetreuung und der stetig steigenden Schülerzahlen notwendig geworden, die bestehenden Gebäude zu entlasten und neue Räume zu schaffen, weshalb diese Neubauplanung um den Bereich Betreuungsräume sowie Bibliothek erweitert wurde. Während der Grundlagenermittlung und Vorplanung trat die Gemeinde Niedernhausen nach Absprache mit der Schule an den RTK mit dem Anliegen heran, diese Bibliothek gemeinsam zu nutzen und sich diesbezüglich an den Kosten zu beteiligen.
Das Gebäude wird auf dem Standort der ehemaligen Turnhalle errichtet werden.
Detaillierte Informationen zum Bestand und Bedarf, zu den geplanten Maßnahmen und Kosten sind auch den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Beschreibung Bestand:

Insgesamt besteht die Liegenschaft aus 7 Gebäuden sowie dem Außengelände mit der seit Jahren nicht mehr genutzten Turnhalle und dem anliegenden Toilettenhäuschen, Parkplatz-, Schulhof-, Sport- und Feuerwehrangriffsflächen.

Bauteil A: Bj.1992, 2-geschossig, 11 Klassen- und 2 Gruppenräume - **Nutzer**: Grundschule
Bauteil B: Bj.1992, 2-geschossig, 9 Klassenräume, 1 Vorschul-,1 Gruppenraum, 1 Büro, **Nutzer**: Betreuung, Grund- und Vorschule
Bauteil C: Bj.1992, 2-geschossig, 2 Klassenräume für Musikunterricht, **Nutzer**: alle Schuljahre
Bauteil D: Bj.1998, 2-geschossig, 4 Naturwissenschafts-, 4 Klassen-, 2 EDV-Räume, Lehrküche, Aula, Bibliothek, **Nutzer**: ab 5. Schuljahr
Bauteil E: Bj.1969, 1998 saniert, 3-geschossig, 7 Klassenräume, 1 Ruheraum (Schülercafé), 2 Werkräume, Cafeteria (ursprünglich Werkraum), **Nutzer**: 7-10.Schuljahr, z.T. 4. Schuljahr aufgrund von Platzmangel
Bauteil F: Bj.1979, 2-geschossig, 11 Klassenräume, **Nutzer**: 5.+6. Schuljahr
Bauteil G: Bj.1999, 3-geschossig, 8 Klassen- und 2 DIKLA- Räume, **Nutzer**: 7.-10. Schuljahr

Sachstand:

An der Theißtalschule sind z.Z. insgesamt knapp 1000 Schüler – davon 400 Grundschüler. Von den Klassen 1 – 4 sind ca. 80 % im Ganztag angemeldet und ca. 230 davon gehen zum Mittagessen in die Cafeteria, die von einem privaten Anbieter beliefert wird. In der Aufwärmküche wird das Essen weiterverarbeitet - dies soll für die neue Mensa ebenso eingeplant werden.

Aus den Klassen 5 und 6 sind ca. 150 Schüler/Innen im Ganztag, die ebenfalls zum Mittagessen in die Mensa gehen.

Aufgrund fehlender Kapazitäten konnten aus dem Jahrgang der Klassen 7 keine weiteren Kinder im Ganztag bzw. Betreuung aufgenommen werden.

Ab der Klasse 7 ist die Theißtalschule 5-zügig – davon eine Hauptschulklasse.

Bei der Planung der Mensa/-küche sowie den Betreuungsräumen sollte man von Zahlen in einer Größenordnung von ca. 430 Schüler/Innen ausgehen. Dies entspräche auch der Prognose des HKM, wonach mit dem Rechtsanspruch 2025 mit einer Auslastung von fast 90 % im Ganztag gerechnet wird.

Extremer Platzmangel herrscht sowohl bei der Musikschule, die ebenfalls schon Kinder ablehnen musste, als auch bei der Betreuung.

Planung:

Seitens der Theißtalschule und des Betreuungsvereins Kunterbunt wurde deshalb in Zusammenarbeit mit dem FD I.7 ein Raumprogramm erstellt, welches einen Raumbedarf von rund 1.600m² Nutzfläche aufzeigt (Summe der Raumgrößen incl. der notwendigen Technikräume).

Im Wesentlichen sind im EG 7 Betreuungsräume, ein Spielflur mit Garderoben, Verwaltungsräume sowie Nebenräume auf einer Ebene mit Zugang zum Außengelände geplant.
Im OG wird eine Mensa mit Aufwärmküche und dazugehörigen Nebenräumen geplant sowie eine von der Gemeinde Niedernhausen und der Theißtalschule gemeinsam genutzte Bibliothek mit Foyer. Es ist vorgesehen, dass sich die Gemeinde Niedernhausen an den Kosten beteiligt.
Im Untergeschoss sind Technikräume, Lager für u.a. Spielgeräte, Hausmeisterwerkstatt mit Bürobereich und Garagen vorgesehen.
Alle Geschosse sind sowohl aufgrund der Geländetopographie als auch mittels Aufzug und Rampen barrierefrei zu erreichen.
Das Gebäude wird in Stahlbeton/ Mauerwerk errichtet, mit Flachdach und Oberlichtfenster über der Mensa.
Der Standort am westlichen Teil der Schulliegenschaft ermöglicht eine kurze Erschließung / Zugang vom Lenzhahner Weg zur Bibliothek.

Außenanlagen:

Anpassung von Rettungswegen, Feuerwehrangriffsflächen und Zuwegungen im Bereich des Neubaus, sowie zur Schaffung barrierefreier Gebäudezugänge sowohl im Betreuungs- als auch dem Mensa- und Bibliotheksbereich.

Kosten:

Insgesamt werden für den Neubau incl. der erforderlichen Abbrucharbeiten Kosten in Höhe von 7.800.000,-€ veranschlagt. Hiervon entfallen auf die Gemeinde Niedernhausen ca. 1,74 Mio €.

Über das Investitionsprogramm der WiBank ‚Förderung für Ganztagsbetreuung' wurde ein Zuschuss für die bisherige Planung des Vorhabens (Lph 1-3) beantragt und in Höhe von 18.978,-€ bewilligt.

Es folgt ein weiteres Investitionsprogramm, bei welchem wir Zuschüsse für die Baukosten auf Basis der späteren Ausführungsplanung in Anspruch nehmen werden.

Zeitlich bedingte Preissteigerungen pro Jahr sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht berücksichtigt. Eine Abweichung ist folglich aufgrund der aktuellen und künftigen Konjunkturlage möglich.

Anlagen:

Plansatz (Übersichtspläne mit Kostenberechnung und Terminplan)

III. Finanzielle Auswirkungen

Auf der Basis der aktuellen Kostenberechnung vom August 2021 werden im Investitionsprogramm finanzielle Mittel in Höhe 7,8 Mio. € bis zum Jahr 2025 veranschlagt.

(Frank Kilian)
Landrat

Anlage:
Plansatz (Übersichtspläne mit Kostenberechnung und Terminplan)